

105,0
RTS

105,0
RTS
RADIO TELE SCHWARZENSTEIN

In München gibt es nun schon beinahe ein Jahr lang private Rundfunksender, die in erster Linie Rock- und Popfans mit „ihrer“ Musik versorgen. Schön und gut, aber hier im Landkreis Miesbach kriegt man von den neuen Stationen nur sehr wenig mit, es sei denn, man verfügt über eine überdurchschnittlich leistungsstarke Antennenanlage. Diese Situation aber hat sich jetzt geändert: Seit einigen Wochen haben auch die Musikfans in unserer Region die Möglichkeit, Privatfunk einzuschalten. Der neue Sender nennt sich „Radio Television Schwarzenstein“ (RTS), sendet aus Südtirol und ist in jedem Transistor- und Autoradio in guter Qualität zu empfangen.

Radio-Fans werden sich vielleicht noch an den Sender „Radio M 1“ erinnern, der vor zirka dreieinhalb Jahren vom Gipfel des Berges Schwarzenstein im Südtiroler Ahrntal ein hervorragend zusammengestelltes Musikprogramm

sendete. Nach drei Monaten Ohrenschmauß wurden jedoch die M 1-Sendeanlagen versiegelt. Der Grund: Es gab rechtliche Schwierigkeiten. M 1 brach daraufhin seine Aktivitäten in Südtirol ab, übersiedelte ins Münchner Kabelprojekt und hat dort heute nur noch wenig mit dem einstmaligen „revolutionären Radio für Bayern“ zu tun.

Nach endgültiger Klärung der Rechtslage in Südtirol wurden dann vor einigen Monaten die Sendeanlagen auf dem Schwarzenstein entsiegelt. Der Wiederaufnahme eines Sendetriebes von diesem Berg stand somit nichts mehr im Wege. Gesagt, getan: Seit 2. April dieses Jahres ist auf der UKW-Frequenz 105,0 Megahertz ein 24-Stunden-Non-Stop-Programm zu hören. Der Inhalt ist schnell charakterisiert: „RTS“ bezeichnet sich als „Musikradio“. Das Team, das zum Teil aus Leuten besteht, die einst schon Radio M 1 zu

seinem großen Erfolg verhalfen, hat zwar in den ersten Wochen noch mit verschiedenen technischen Problemen zu kämpfen – der Sender befindet sich immerhin in einer Höhe von 3300 Metern auf einem Gletschergipfel –, diese sollen aber schon in Kürze behoben sein. Die Empfangsberichte aus Bayern sind jedenfalls schon jetzt ausgezeichnet, obwohl noch gar nicht mit voller Leistung gesendet wird: Störungsfrei ist „RTS“ nicht nur im Landkreis Miesbach zu hören, sondern zum Beispiel auch in Landshut, Ingolstadt, Augsburg und am Chiemsee.

Wer jetzt neugierig geworden ist, der sollte schleunigst sein Radio auf die Frequenz 105,0 einstellen und reinhören in das RTS-Programm. Anregungen und Kritik am Dargebotenen kann man dem Team schreiben. Die Anschrift: „RTS-TOOL“, Postfach 110127 in 8000 München 21.